



## Brief an die Kunden und Partner der Fa. M. Juls. Scharpegge GmbH:

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird viel geredet und gefordert, wenn es um die wirtschaftliche Situation in unserem Lande geht. Sicherlich oft zu Recht und mit wachsender Begeisterung, sieht man doch die ungelösten politischen und wirtschaftlichen Probleme, welche für fast jedes mittelständische Gewerbeunternehmen offensichtlich und täglich spürbar sind.

Aus vielen Gesprächen mit unseren Kunden kommen wir zu der Auffassung, dass, auch wenn wir nicht parteipolitisch organisiert sind, wir die Verpflichtung haben, neben unserem täglichen Wirken als Unternehmer und Arbeitgeber, uns zu Wort zu melden. Es gäbe viele Punkte die geändert werden müssten, um Deutschland und hier insbesondere den Binnenmarkt wieder nach vorne zu bringen (Arbeitszeiten, Abgabenlast, Belastungen aufgrund einer ausgeuferten Sozialpolitik, etc. ...).

Wir haben uns aufgrund o.g. Gespräche mit unseren Kunden für zwei dringliche Anliegen entschieden, welche sind:

1. **die sofortige Abschaffung der Ich-AG`s**
2. **eine umfangreiche Rückerstattung der MwSt. für die häuslebauende Familie im Gegenzug zur Abschaffung der Eigenheimzulage.**

Bitte lesen Sie sich unser beiliegendes Schreiben einmal durch, und falls Sie dem zustimmen können, unterstützen Sie bitte diese Initiative. Auch wenn die Chancen gehört zu werden doch eher gering sind, sollten wir nichts unversucht lassen, um die Existenzen unserer Mitarbeiter und damit natürlich auch unsere eigenen zu sichern.

### Die Vorgehensweise ist wie folgt:

1. es werden als Zielgruppe dieser Aktion alle Vorstände der im Bundestag vertretenen Parteien in Deutschland angeschrieben. (ausgenommen „die Linken“). Es wird der noch amtierende Bundeskanzler angeschrieben, welcher vielleicht durch diese Aktion eine künftige, sinnvolle Aufgabe finden kann und sollte.
2. es wird der **Bundespräsident Horst Köhler** angeschrieben. Ihm werden auch die **gesammelten Unterschriften** der Firmen und der Mitarbeiter **am 31.12.05 übergeben**.
3. es wird die Presse und die Medien in Deutschland über diese Aktion informiert und über die Rückmeldungen der Zielgruppe ständig auf dem laufenden gehalten.

### Angeschrieben und informiert werden:

ARD, ZDF, RTL, SAT 1, PRO 7, VOX, NTV (Intendanten)

IHK-Aschaffenburg - Vorstand, LGAD – Bayern - Vorstand, Süddeutsche Zeitung, FAZ, Die Welt, Handelsblatt, Allgemeine Bauzeitung, Magazine: Spiegel, Focus und Stern und als örtliche Presse das „Main-Echo“ Aschaffenburg. (Chefredakteure)

1. und Sie bitten wir, diese Unterlagen zu kopieren und den Gewerbetreibenden in Ihrem Umfeld mit der Bitte zu übergeben, die Unterschriftenzettel **per Post** (aus wichtigen organisatorischen Gründen bitte nur den Postweg wählen) an uns zurückzusenden (**Schneeball-Effekt**). Die gleiche Bitte geht natürlich auch an Sie. Bitte schicken Sie uns per Post die Unterschriftenzettel mit Firmenstempel und Unterschriften der uns unterstützenden Geschäftsführer und Beschäftigten zu uns zurück. **Termin: 24.12.2005**
2. Wir senden oder überbringen dann spätestens am 31.12.2005 die Unterlagen unserem Bundespräsidenten Horst Köhler.

Wir hoffen, dass diese Aktion Gehör finden wird, sind dabei aber auf Ihre Unterstützung maßgeblich angewiesen. **Unsere Zukunft geht uns alle an – deshalb machen Sie mit, im eigenen Interesse.**

In der Hoffnung auf einen großen Zuspruch und die Aufnahme der Vorschläge durch die Politik verbleiben wir, mit freundlichen Grüßen,

Geschäftsführung der M. Juls. Scharpegge GmbH

